

Angehörigensprechstunde

Termin

Jeden 1. Mittwoch im Monat
15.00 bis 16.00 Uhr

Zielgruppe

Angehörige von Menschen mit
geistiger Behinderung, die sich für
das Thema Demenz interessieren,

Ansprechpartner und

Anmeldung

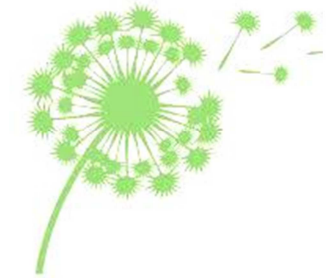
Dr. Claudia Gärtner /
Valentina Nartschenko B.A.
Abteilung Wissenschaft und Forschung
Fliednerstraße 2
45481 Mülheim an der Ruhr

Um unnötige Wartezeiten für Sie zu
vermeiden, bitten wir um
Anmeldung unter:
Tel.: (0208) 48 43-151
claudia.gaertner@fliedner.de
valentina.nartschenko@fliedner.de

Infos zu der Angehörigensprechstunde finden
Sie auch im Internet unter:
www.fliedner.de/de/ausbildung_forschung

DAGBE

Demenzarbeit
bei geistiger Behinderung



ANGEHÖRIGEN- SPRECHSTUNDE

Rat und Hilfe für Angehörige von
demenzkranken Menschen
mit geistiger Behinderung

IN KOOPERATION MIT



GEFÖRDERT VON

gefördert von:



Ministerium für Gesundheit,
Emancipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Demenz bei geistiger Behinderung

Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung werden immer älter und erreichen heute ein hohes Lebensalter, wie es auch bei Menschen ohne Behinderung anzufinden ist. Damit steigt aber auch das Risiko für Alterserkrankungen.

Die Demenz ist eine solche Erkrankung, die auch Menschen mit einer geistigen Behinderung im Alter betreffen kann und die vom sozialen Umfeld ein hohes Maß an Anpassung erfordert.

Demenz betrifft immer die ganze Person; zeitliche Strukturen lösen sich auf und die Vergangenheit wird zur Gegenwart. Die Erkrankung führt sowohl für den Betroffenen als auch für die Familienmitglieder zu einer starken Verunsicherung.



Angehörigenarbeit

Bei älteren Menschen mit einer geistigen Behinderung und einer demenziellen Erkrankung äußert sich diese zu Beginn häufig nicht durch nachlassende Gedächtnisleistungen oder Orientierungsschwierigkeiten. Es kommt vermehrt zum Auftreten ausgeprägter und insbesondere herausfordernder Verhaltensauffälligkeiten wie beispielsweise aggressiven Verhaltensweisen aber auch zu depressiven Verstimmungen und Rückzug. Eine demenzielle Erkrankung erfordert vom sozialen Umfeld immer eine große Anpassungsleistung. Dabei möchten wir Sie, liebe Angehörige, mit unserer Angehörigensprechstunde unterstützen, in der Sie individuelle Beratung und Hilfestellung erhalten.



Angebot und Organisation

Die Angehörigenprechstunde findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Hauptverwaltung der Theodor Fliedner Stiftung statt. In der Angehörigenprechstunde erhalten Sie Informationen und werden unter anderem zu Themen beraten wie:

- das Krankheitsbild Demenz bei geistiger Behinderung
- Möglichkeiten der Diagnostik
- Möglichkeiten der Begleitung und Versorgung
- zum Umgang mit Ihrem erkrankten Verwandten

